

# Verkehrsfluss statt Dauerstau für Brandenburg

Mobilität ist gelebte Freiheit und Voraussetzung für Teilhabe. Funktionierende Verkehrsadern sind zugleich Grundlage für einen starken Wirtschaftsstandort. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Brandenburgerinnen und Brandenburger gemäß ihrer individuellen Bedürfnisse und der persönlichen Lebenssituation mobil sein können.

## Wie es ist, kann es nicht bleiben

In Brandenburg gibt es fast 25.000 Kilometer Straßen. Für ein Pendler- und Flächenland ist es unabdingbar, dass sie in gutem Zustand sind. Dem ist aber nicht so: Laut Landesbetrieb Straßenwesen sind im „Grundnetz“, also den wichtigen Verkehrsadern, vier von zehn Straßen in schlechtem bis sehr schlechtem Zustand. Im „grünen

Netz“ ist es jede zweite, bei Ortsdurchfahrten gelten zwei von drei als sanierungsbedürftig. Wir werden die Infrastruktur im Land wieder stärken: für Auto, Bahn, Bus und Rad.

**Verkehr in Brandenburg Jede dritte Straße im Land ist eine Holperpiste**

Schlagzeile beim Tagesspiegel

## Drei Ideen, die uns ausmachen

### 1. Mobilität ist Freiheit

Im Zusammenspiel der Verkehrsträger treten wir für ein gleichberechtigtes Miteinander ein. **Wir schreiben niemandem vor, wie sie oder er sich fortbewegen soll.**

Wir werden die Klimaneutralität aller Verkehrsmittel vorantreiben. Hierbei setzen wir auf **Technologieoffenheit und Erfindertum statt auf Verbote.**

Die Entlastung der Trasse durch Berlin und die Stärkung der Mobilität innerhalb des brandenburgischen Umlands ist für die gesamte Metropolregion von enormer Bedeutung. Die **Schaffung eines zweiten Bahn-Rings** um Berlin werden wir zügig angehen.

Wir wollen insbesondere in der Metropolregion **Mobilitätskonzepte länderübergreifend denken** und die Anbindung an ländliche Räume ermöglichen.

### 2. Planungsturbo für eine moderne Infrastruktur

Wir werden **serielle Genehmigungsverfahren** vorantreiben, um Planungsvorhaben zu beschleunigen.

Ersatzneubauten jeglicher Infrastruktur werden wir **ohne Genehmigung und Umweltverträglichkeitsprüfung** zulassen, wenn sie an die künftigen Verkehrsverhältnisse angepasst werden.

Öffentliche Infrastrukturprojekte werden wir zukünftig auch durch **private Betreibermodelle** umsetzen. Das bedeutet, dass ein privater Investor eine benötigte Anlage plant, errichtet und für eine bestimmte Zeit auch deren Betrieb übernimmt. Die Anlage selbst ist jedoch staatliches Eigentum.

Wir werden dafür sorgen, dass **Bundesmittel zur Erneuerung unserer Verkehrswege** stets vollständig abgerufen werden.

### 3. Autonomen Verkehr voranbringen

Wir wollen weitere Testfelder für das **autonome Fahren** und den **autonomen Transport** identifizieren und vorantreiben. Gleichzeitig wirken wir darauf hin, dass das Fahr- und Entscheidungsverhalten der Software transparent ist.

Wir setzen uns dafür ein, die **Vision des abrufbaren, autonomen ÖPNV** in Brandenburg zur Realität zu machen. Ziel ist es, eine enge Verknüpfung der einzelnen Verkehrsträger zu ermöglichen und kurze Umstiege zu erreichen.

Wir setzen uns für die **Einrichtung von smarten Mobilitätskonzepten** ein, die von per App bestellbaren, autonomen und klimaneutralen Fahrsystemen – wie automatisierten Shuttlebussen – bedient werden.



**„Wir machen endlich Tempo bei den großen Baustellen der Infrastrukturpolitik.“**

– Matti Karstedt, Mitglied im Präsidium

Mehr Argumente:  
[fdp-brandenburg.de/argumente](http://fdp-brandenburg.de/argumente)